

	<p>Objekt: Große Windenarmbrust (Balliste) mit Hornbogen (nicht dazugehörig)</p> <p>Museum: Städtische Museen Quedlinburg / Schlossmuseum Schlossberg 1 06484 Quedlinburg 03946/905681 schlossmuseum@quedlinburg.de</p> <p>Sammlung: Waffen und Militaria</p> <p>Inventarnummer: V/953/F</p>
--	--

## Beschreibung

Der Quedlinburger Stadtgeschichte nach gehörte die Balliste zur Gersdorfer Burg des Grafen Albrecht II. von Regenstein. Mit diesem Geschütz, ähnlich einer überdimensionalen Armbrust, wurden große Bolzen verschossen. Der beigefügte Hornbogen ist allerdings nicht zur Balliste gehörig, vielmehr gehörte er zu einer großen Wallarmbrust. Der Originalbogen der Großen Windenarmbrust muss anhand von Berechnungen um ein vielfaches größer gewesen sein. Der Bogen ist nur zur Veranschaulichung der Balliste hinzugefügt.

Die Balliste ist aller Wahrscheinlichkeit nach die einzig erhaltene ihrer Art.

## Grunddaten

Material/Technik:

Geschützkörper: Eichenholz, Eisen; Bogen: Horn, Birkenrinde (Fragemente), Hirschsehnen

Maße:

L: 178 cm, B: 40 cm, B (mit Bogen): 162 cm, H: 40 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1335
	wer	
	wo	Quedlinburg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Gersdorfer Burg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Albrecht II. von Regenstein (1293-1349)
	wo	

## Schlagworte

- Balliste
- Stadtgeschichte Quedlinburg

## Literatur

- Müller, Christian (2012): Untersuchungen zur spätmittelalterlichen Wehrtechnik im Harzgebiet unter besonderer Berücksichtigung der Quedlinburger Balliste. Burgen u. Schlösser Sachsen-Anhalt 21, 2012, 235-375.